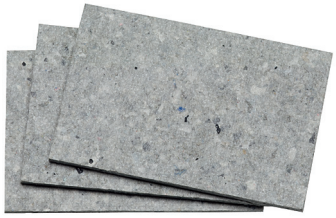
Technisches Merkblatt

Anwendungsgebiet

- für Bodenflächen im Innenbereich
- auch als Höhenausgleich
- auch für junge Zementestriche ab 2. bis 7. Tag

Produkteigenschaften

- Schichtdicken in 4, 9 und 15 mm
- Trittschallverbesserungsmaß bis zu 11 dB
- hohe Druckfestigkeit - auch für Verkehrslasten bis 5 KN/m²



Trittschalldämm- und Entkopplungsplatte für Flächen mit erhöhten Verkehrslasten

Anwendungsgebiet

weber.sys 832 eignet sich zum Verlegen direkt unter keramischen Belägen für Holzuntergründe, Beton und Estrichflächen, festhaftende alte Fliesen- und Natursteinbeläge, Heizestriche mit wasserführender Fußbodenheizung (nur 4 mm Platte) und Mischuntergründe. Geeignet zum Einsatz für Verkehrslasten bis 5 KN/m². Die Trittschalldämm- und Entkopplungsplatten können zusätzlich eingesetzt werden als wärmedämmende Zwischenschicht bei Holzaufbauten sowie im Renovierungsbereich, auf schlecht gedämmten Untergründen im Alt-und Neubau.

Produktbeschreibung

weber.sys 832 ist eine Trittschalldämm- und Entkopplungsplatte.

Zusammensetzung

Kunstfaser mit beidseitiger Beschichtung

Produkteigenschaften

zur Entkopplung und Verbesserung des Trittschallschutzes

hohe Druckfestigkeit - auch für Verkehrslasten bis 5 KN/m²

für Wand und Boden geeignet

EMICODE EC 1 ^{plus}: sehr emissionsarm

Technische Werte

Belegbarkeit	nach Trocknung des verwendeten Klebers
TVM nach DIN	bis zu 11 dB
Wärmeleitfähigkeit	0,1 W/mK
Brandverhalten	Klasse E
Mattendicken	4 mm, 9 mm, 15 mm

Qualitätssicherung

weber.sys 832 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle.

Allgemeine Hinweise

Konstruktive Gebäudetrennfugen und Randanschlussfugen sind deckungsgleich zu übernehmen.

Das angegebene Trittschallverbesserungsmaß (TVM nach DIN ISO 140 - 8) ergibt sich aus unseren labortechnischen Ermittlungen und den Messungen bei externen Prüfinstituten. Das tatsächliche Trittschallverbesserungsmaß ist abhängig von den jeweiligen spezifischen Baustellen-

SAINT-GOBAIN
Sitz der Gesellschaft: Schanzenstr. 84 · 40549 Düsseldorf · Telefon +49 211 91 369-0 · Telefax +49 211 91 369-129 · www.sg-weber.de
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 · USt.-Nr.: DE 122 39 2875
Aufsichtsratvorsitzender: Hartmut Fischer · Geschäftsführung: Alfred Hörner (Vorsitzender), Roman Lackner

Technisches Merkblatt

bedingungen. Im Zweifelsfall sind vor Ort Probeflächen anzulegen und schalltechnische Messungen durchzuführen.

Es sind die jeweils aktuellen ZDB-Merkblätter sowie die einschlägigen Richtlinien zu beachten.

Besondere Hinweise

Junge tragfähige Zementestriche müssen ab dem 2. bis zum 5. Tage belegt werden.

Zur Lastverteilung keramische Beläge mit einem Format von mind. 15 x 15 cm, max. 60 x 60 cm bzw. 100 x 60 cm verwenden. Es dürfen ausschließlich Bodenfliesen mit hoher Biegezugfestigkeit und einer Dicke von mind. 8 mm verlegt werden.

Bei der Anwendung auf Heizestrichen **weber.sys 832** in 4 mm Schichtdicke verwenden. Auf Holzuntergründen in mindestens 9 mm Schichtdicke einbauen.

Eine Verarbeitung von **weber.sys 832** im Nass- und Feuchtraum empfehlen wir in Kombination mit **weber.xerm 844**. Hierbei wird unser 2 K Dicht- und Klebesystem **weber.xerm 844** nach Grundierung mit **weber.prim 801** direkt auf **weber.sys 832** aufgetragen.

Aufbauten mit Entkopplungssystemen sind Sonderkonstruktionen und müssen gesondert vereinbart werden.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen ausreichend tragfähig, sauber, trocken und schwingungsfrei sein. Gegebenenfalls müssen die Untergründe vorher mit geeigneter Spachtelmasse, z.B. **weber.plan 813-25**, ausgeglichen werden.

Kreidende Anstriche sowie feste Lack- und Dispersionsanstriche sind mechanisch zu entfernen. Die Oberflächen von calciumsulfatgebundenen Fließestrichen sind anzuschleifen und mit **weber.prim 801** zu grundieren.

Holzuntergründe müssen ausreichend verschraubt sein (Schraubenabstand max. 40 cm), Stöße sind zu verleimen. Holzuntergründe sind mit **weber.prim 803** vorzubehandeln.

Saugende Untergründe sind mit **weber.prim 801** oder **weber.prim 802** und nicht saugende, glatte Untergründe (z. B. alte Fliesenbeläge) oder Holz mit **weber.prim 803** vorzubehandeln.

Die notwendigen Untergrundvorbehandlungen sind auf die jeweiligen baustellenspezifischen Gegebenheiten abzustimmen.

Verarbeitung

weber.sys 832 wird mit **weber.xerm 860 F** auf dem Untergrund verklebt.

Der Klebemörtel wird mit einem Zahnglätter (6 mm bzw. 8 mm Zahnung) auf dem Untergrund gleichmäßig aufgezogen und die Dämmplatte in den Kleber gleichmäßig eingedrückt. Platten sind sorgfältig und kleberfrei zu stoßen.

Bei Höhenunterschieden im Raumübergangsbereich werden die Kanten mit Begrenzungsschienen aus Messing oder Aluminium geschützt. Die Dämmplatte ist auf dem Schenkel des Abschlusswinkels aufzukleben. Bei der Verlegung müssen Kreuzfugen vermieden werden.

Um Schallbrücken im Sockelbereich zu vermeiden werden Randdämmstreifen aus PE (> 10 mm) an der Wand fixiert. Um Schallbrücken in der Fläche zu vermeiden, empfehlen wir Stoßfugen zwischen den Platten mit Kreppband abzukleben.

Zum Zuschneiden der Trittschallplatten (4 mm) kann ein Teppichmesser verwendet werden. Bei dickeren Platten empfiehlt sich eine Stichsäge oder ein Winkelschleifer mit regelbarer Drehzahl und Diamanttrennscheibe.

Verklebung der keramischen Beläge:

Nach Durchtrocknung des Platten-Klebemörtels, frühestens nach 3 Stunden, erfolgt die Verklebung der keramischen Beläge mit **weber.xerm 860 F** „Boden“ oder **weber.xerm 859 F** „Wand“.

Für die Verlegung von verfärbungsempfindlichen, transluzenten Natursteinen im Dünn- und Mittelbettverfahren ist **weber.xerm 864 F** einzusetzen. Natursteine immer hohlraumarm, z.B. im kombinierten Verfahren, verlegen.

Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht auf den Verlegeuntergrund aufbringen, anschließend mit einem Kammspachtel in einem Winkel von 45° - 60° ein gleichmäßiges Klebebett aufziehen.

Bevor eine Hautbildung einsetzt (aufgekämmten Klebemörtel mit dem Finger auf Klebrigkeit überprüfen) sind die Fliesen in das frische Mörtelbett einzuschieben und anzudrücken. Die Fugen sind vor Erhärten des Mörtels auszukratzen.

Nach dem Aushärten des Klebers, frühestens nach 3 Stunden werden die Flächen mit **weber.fug 877** oder **weber.fug 875 F** verfugt.

SAINT-GOBAIN
Sitz der Gesellschaft: Schanzenstr. 84 · 40549 Düsseldorf · Telefon +49 211 91 369-0 · Telefax +49 211 91 369-129 · www.sg-weber.de
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 · USt.-Nr.: DE 122 39 2875
Aufsichtsratvorsitzender: Hartmut Fischer · Geschäftsführung: Alfred Hörner (Vorsitzender), Roman Lackner

Technisches Merkblatt

Materialbedarf

ca. 1,05 m²/m²

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE / Palette
Platten, 4 mm dick	0,6 m²	200 Stück
Platten, 9 mm dick	0,6 m²	100 Stück
Platten, 15 mm dick	0,6 m²	60 Stück

Produktdetails

Mattenformat:
100 x 60 cm = 0,60 m²/Stück

Mattendicken:
4 mm, 9 mm, 15 mm

Lagerung:
Bei trockener, vor Feuchtigkeit geschützter Lagerung ist das Material mind. 24 Monate lagerfähig.

SAINT-GOBAIN
Sitz der Gesellschaft: Schanzenstr. 84 · 40549 Düsseldorf · Telefon +49 211 91 369-0 · Telefax +49 211 91 369-129 · www.sg-weber.de
Handelsregister: AG Düsseldorf HRB 65250 · USt.-Nr.: DE 122 39 2875
Aufsichtsratvorsitzender: Hartmut Fischer · Geschäftsführung: Alfred Hörner (Vorsitzender), Roman Lackner